

# 1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

---

## 1.1 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Gymnasiums an der Wolfskuhle und des Kap. 1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

## 1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Wolfskuhle erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5	2 × 60min. durchgehend
Klassen 6	1 × 60min. durchgehend
Klassen 7	1 × 60min. halbjährlich
Klassen 8	1 × 60min. durchgehend
Klassen 9	1 × 60min. halbjährlich

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase mehrere Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es ein bis zwei Grundkurse. Zudem gibt es in der Q1 das Angebot eines Projektkurses „Arrangement und Songwriting“. Instrumental- und vokalpraktische Kurse können ebenfalls gewählt werden.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen:

- für die Jgst. 5/6 Unterstufenbigband BrassRoots
- für die Jgst. 5/6 Instrumentalunterricht in Kooperation mit der Musikschule Rhein-Ruhr sowie dazugehörige wöchentliche Ensembleprobe
- für die Jgst. 7–9 Mittelstufenbigband Budding Brass
- für die Jgst. 7–12 Wolfpack Drumline
- für die Jgst. 9–12 Oberstufenbigband United Brass
- für alle Jgst. Chor und Orchester
- für die Jgst. 9–12 zweijähriges Musical-Projekt

## 1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2012/2013) aus 4 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

## 1.4 Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Raum, der zur Hälfte mit Tischen ausgestattet ist, die andere Hälfte ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten. Es steht ein festinstallierter Beamer sowie Beschallungsanlage zur Verfügung.
- Ein großer Raum, der zur Hälfte mit ca. 32 Stühlen, Tischen und Beschallungsanlage ausgestattet ist.
- Für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Schulaula zur Verfügung, in dem neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.
- Ein Medienraum ist mit PCs, Musikprogrammen (Finale NotePad, Audacity) und Zubehör ausgestattet, und kann von autorisierten Personen für die Arbeit am PC genutzt werden.
- Für Unterricht und Ensemblearbeit stehen zahlreiche Instrumente zur Verfügung.

## 1.5 Konzerte

Zweimal jährlich findet das Schulkonzert **WoKultur** in Kooperation mit der Fachgruppe Literatur statt. Die Bigbands und die Drumline gestalten drei Jahreskonzerte und bestreiten zahlreiche externe Auftritte. Das Orchester tritt bei Konzerte der WoKultur-Reihe auf und begleitet Bühnenproduktionen (Theaterstücke, Musicals) musikalisch.

Alle Ensembles gestalten aktiv das Schulleben mit, z.B. beim Tag der offenen Tür, Abiturfeier, Gottesdienste, u.v.m. Bigband, Chor, Orchester und Drumline führen jährlich Intensivprobenstage in der Jugendherberge Morsbach durch. Im Projektkurs werden Stücke arrangiert, die in den Konzerten zur Aufführung gelangen.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben		
Inhaltsfeld: Verwendung von Musik		
Funktionen von Musik: Privater und öffentlicher Gebrauch; Musik und Bühne		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten</li> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten</li> <li>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmbildung</li> <li>• gemeinsames Singen, auch mehrstimmig</li> <li>• Lieder und ihre Anlässe (z.B. Weihnachten, Feiern und Feste, Fussball, etc.)</li> <li>• Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: Metrum, Taktarten</li> <li>• Melodik: Tonhöhe, Melodieformeln (z.B. Wellen- und Bogenmelodik)</li> <li>• Formprinzipien: Reihungsformen</li> <li>• Formtypen: Liedform, Song, Variationen</li> <li>• Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein- und mehrstimmiges Singen</li> <li>• Klassenmusizieren</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen (Weihnachtslieder, Fahrtenlieder, Gospel, Fangesänge usw.)</p> <p><b>Weitere Aspekte</b> Mitgestalten einer Schulfeier (z.B. WoKultur)</p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b> s. Anhang</p>

UV 5.1.2 Musik ist die Sprache der Gefühle – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit, ... – Laufen, Schreiten, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik</li> <li>• Musikalische Gestaltung von Spannung–Entspannung,</li> <li>• Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees</li> <li>• Musikalische Stilisierung von Sprache</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: Metrum, Grundschat, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten</li> <li>• Melodik: Skala: Dur, Moll, Intervalle</li> <li>• Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge</li> <li>• Formtypen: Liedform, Song</li> <li>• Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke</li> <li>• Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen,</li> <li>• Einfache Gestaltungsübungen</li> <li>• Feedback-Methoden</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heftführung</li> <li>• gegebenfalls schriftliche Übung</li> <li>• Hausaufgaben</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lieder verschiedener Kulturen</li> <li>• Stücke für Percussionsinstrumente, Schlagzeug und Bodypercussion</li> <li>• Bildvorlagen (Cartoons, etc.) mit Bewegungsszene</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b> s. Anhang</p>

UV 5.2.1 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag – Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

**Fachliche Inhalte**

- Klang, Geräusch, Stille
- Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik, ...)
- Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören)
- Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben
- Das kulturelle Angebot im Umfeld

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte,**

**Notationsformen**

- Dynamik/Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Klangfarbe: Tonhöhe und Klanglage, Instrumentenkunde

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung
- Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen
- Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten
- Klassenmusizieren

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- Hausaufgabe
- gegebenenfalls schriftliche Übung

Individuelle Gestaltungsspielräume

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Beispiele aus dem Instrumentalunterricht
- Musikauswahl der Schülerinnen und Schüler
- Handy-Klingeltöne und andere Funktionsmusik

**Materialhinweise/Literatur**

s. Anhang

UV 5.2.2 Leben und Musik eines klassischen Komponisten, z.B. anlässlich eines Jahrestages und Vergleich mit einem zeitgenössischen Komponisten

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</li> <li>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit des Komponisten und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis)</li> <li>• Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen</li> <li>• Melodik: Skala: Dur, Moll</li> <li>• Formtypen: z.B. Rondo, Variationen</li> <li>• Notationsformen: Partituraufbau</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Kurzreferat</li> <li>• Mitspielsatz</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggfs schriftliche Übung</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• Portfolio</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biographie eines klassischen und eines zeitgenössischen Komponisten, z.B. Mozart und Michael Jackson</li> <li>• repräsentative Werke der Komponisten</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b> s. Anhang</p>

UV 6.2.1 Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biographische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</li> <li>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentenfamilien</li> <li>• Grundlagen der Tonerzeugung</li> <li>• Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien; typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen</li> <li>• Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung-Ähnlichkeit-Kontrast; Solo-Tutti-Wechsel</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Erprobung</li> <li>• ggfs. Nachbau von Instrumenten</li> <li>• Kurzreferate mit praktischen Demonstrationen und Klangbeispielen</li> <li>• Mitspielsätze</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentenquiz</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Britten: „Young person's guide to the orchestra“</li> <li>• Vivaldi: „Vier Jahreszeiten“ (Auszüge)</li> <li>• Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen inkl. Bsp. der Rock- und Popmusik</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte:</b> ggfs. Klassenkonzert</p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b> s. Anhang</p>



UV 6.2.2 Musik nach einem außermusikalischen Programm – Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Ausdrucksgesten</li> <li>• Programmmusik, Symphonische Dichtung</li> <li>• Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen</li> <li>• Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum)</li> <li>• Interpretationsmöglichkeiten durch Musik</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten</li> <li>• Dynamik / Artikulation: Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato</li> <li>• Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen</li> <li>• Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung</li> <li>• Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörprotokoll</li> <li>• Umgang mit Notentexten</li> <li>• Mitspielsatz</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggfs schriftliche Übung</li> <li>• Hausaufgaben</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ketelbey: „Auf einem persischen Markt“ oder:</li> <li>• Honegger: „Pacific 231“ oder</li> <li>• Saint-Saens: „Carneval der Tiere“</li> <li>• Smetana: „Die Moldau“</li> <li>• Klassenmusizieren</li> </ul> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b> siehe Anhang</p>

UV 6.1.2 Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter – Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</li> <li>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken des Komponierens und Improvisierens</li> <li>• Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster)</li> <li>• Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkel-Sänger, Gaukler-Millieu)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Metrum, Taktarten  <b>Melodik:</b> Skala: Dur, Moll, Pentatonik; Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen  <b>Harmonik:</b> Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord), Dreiklangs-Umkehrungen  <b>Klangfarbe:</b> Instrumenten-Kunde  Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung  <b>Formtypen:</b> Liedform, Song, Rondo, Variationen  <b>Notationsformen:</b> Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <p>...</p> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>...</p>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>...</p> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>...</p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p>

UV 6.2.1 Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock – Erforschung des Musiklebens im Barock

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein</li> <li>• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode)</li> <li>• Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten)</li> <li>• Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationformen</b></p> <p><b>Rhythmik:</b> Taktarten, Rhythmus-Modelle <b>Melodik</b> <b>Harmonik:</b> Akkord-Typen (Dur, Moll), Einfache Kadenz <b>Dynamik / Artikulation:</b> Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge <b>Klangfarbe:</b> Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen <b>Form-Prinzipien:</b> Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung <b>Formtypen:</b> Rondo <b>Notationsformen:</b> Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <p>...</p> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>...</p>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>...</p> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>...</p> <p><b>Materialhinweise/Literatur</b></p>

UV 6.2.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten</li> <li>• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten</li> <li>• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</li> <li>• beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: Arie – emotionaler Monolog; Rezitativ – Handlungsträger; Ouvertüre – Einstimmung/Vorwegnahme musikalischen Materials/ Handlungskonflikte; Duett – Handlungsbezug zweier Personen; Chorszenen</li> <li>• Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)</li> <li>• Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch)</li> <li>• Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen</li> <li>• Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik</li> <li>• Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche)</li> <li>• Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Melodik:</b> Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren</p> <p><b>Klangfarbe:</b> Instrumentenkunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran</p> <p><b>Formaspekte:</b> Dacapo-Arie, Rondo</p> <p><b>Notationsformen:</b> Klavierauszug im Drehbuch</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien)</li> <li>• Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben</li> <li>• Bewertungen der Präsentationen</li> <li>• Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Entführung aus dem Serail“</li> <li>• „Liebe zu den drei Orangen“</li> <li>• „Westside Story“,</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Opern- oder Musical-Besuch</li> <li>• Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä.</li> </ul>

UV 7 (einstündig, Epoche): Musik und Bühne am Beispiel eines Musicals

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Mediale Zusammenhänge

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

### Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.

### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.

### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.

### Fachliche Inhalte

- Einbettung der Musik in Handlungszusammenhänge bzw. Einsatz zur Rollencharakterisierung
- Erarbeitung zentraler Songs des Musicals
- Szenische Interpretation
- Wort-Ton-Verhältnisse

### Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen

**Melodik:** Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, ...)

**Harmonik:** Bedeutung des Tritonus in Bezug auf die Harmonik

**Rhythmik:** Rhythmische Besonderheiten (Synkopierung, Auftakte), Rhythmische Grundmuster von Tänzen, zusammengesetzte Taktarten

**Form-Prinzipien:** Call and Response

**Notationsformen:** Partiturlesen, Klavierauszug; Leadsheet

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Partituranalyse
- Szenische Umsetzung einer Szene
- Hörprotokoll

### Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bernstein: „West Side Story“
- ggfs. weiteres Musical zum Vergleich
- Vergleich zu Romeo und Julia ggfs. in Zusammenarbeit mit Englisch

### Weitere Aspekte:

- ggfs Besuch einer Musicalaufführung oder Probe
- mögliche Zusammenarbeit mit Theaterpädagogen
- ggfs. Zusammenarbeit mit der aktuellen Schulmusical-Produktion

UV 8.1 Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung im Film und/oder in der Werbung

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

**Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.

**Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.

**Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen.

**Fachliche Inhalte**

- Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil, AwaduK)
- AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung
- Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur – Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)
- Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)
- Rechts-Aspekte (GEMA)

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien,**

**Notationsformen**

- Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen
- Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle
- Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten
- Formaspekte: Jingle, Song
- Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

**Fachmethodische Arbeitsformen**

- Wirkungs-Analyse
- Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten
- Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots oder zu einer Filmszene

**Formen der Lernerfolgsüberprüfung**

- ggfs schriftliche Übung zu den Grundbegriffen musikalischer Funktionen
- Analyse/Deutung eines Werbespots oder von Filmszenen bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel
- Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung

**Mögliche Unterrichtsgegenstände**

- Radiowerbung
- Fernsehwerbung
- Filmszenen verschiedener Spielfilme
- Internetfilme

**Weitere Aspekte**

- Arbeit am Computer mit Audio-Recording
- ggfs Besuch in einem Tonstudio/ Produktionsfirma und Interviews

UV 8.2 Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in Liedern		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompositionen der abendländischen Musik</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück</li> <li>• Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen</li> <li>• Textausdeutung durch Musik</li> <li>• Eigene Kompositions- und Gestaltungsversuche</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Harmonik: Harmonische Turnarounds, einfache Kadenz</li> <li>• Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen</li> <li>• Dynamik: Artikulation</li> <li>• Formaspekte: Liedformen</li> <li>• Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation, Combo-Lead-Sheet</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse-Methoden</li> <li>• Musik-Produktion mit Hilfe von Musik-Software</li> <li>• Umgang mit Aufnahmetechnik</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation</li> <li>• Bewertung von Gestaltungsaufgaben</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Songs zum Thema Freundschaft und Liebe und Leid: z.B. <i>Tears In Heaven, Your Song, Rolling In The Deep</i>, etc.</li> <li>• Eigene Produktionen</li> <li>• Interpretations-Vergleiche</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch</li> <li>• Arbeiten am PC (Finale)</li> </ul>

UV 9: Wurzeln und Entwicklung der Rock und Pop-Musik		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung</li> </ul>		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p><b>Rezeption</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,</li> <li>• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</li> </ul> <p><b>Produktion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.</li> </ul> <p><b>Reflexion</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,</li> <li>• erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,</li> <li>• erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Portraits über Legenden der Rockmusik</li> <li>• Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Worksong, Spiritual, Blues, Gospel, Soul, Rock'n'Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...)</li> <li>• Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Sklaverei, Befreiung, Fifties, Hippies, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt, ...)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmik: Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle</li> <li>• Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes</li> <li>• Harmonik: Terzenschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien</li> <li>• Klangfarbe: Stimm-Gestaltung des Pop (Bluesgesang, Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen der Popmusik; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente</li> <li>• Formaspekte: Liedformen des Pop; Call and Response, Bluesschema</li> <li>• Notationsformen: Klavierauszüge, Leadsheets</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilistische Übungen</li> <li>• Analyse/Interpretation</li> <li>• Historisch-kulturelle Recherche</li> <li>• Kurzreferate</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggfs schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmale</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b> Worksongs, Golden Gate Quartett, Aretha Franklin, B.B.King, Jimi Hendrix "Star Sprangled Banner", Bob Dylan, Sex Pistols, Grandmaster Flash and the Furious Five, Nirvana, Beispiele tagesaktueller Popmusik o. ä.</p> <p><b>Weitere Aspekte</b></p>



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze

- Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
- Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
- Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
- Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

## **Arbeitsmappen**

Führung eines Din-A4Hefters durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

## **Fachterminologie**

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7–9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7–9 eingebracht.

## **Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter**

### **Rhythmik**

- Metrum, Grunds Schlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope

### **Melodik**

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

### **Harmonik**

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Blues-/Jazz-Harmonien

### **Dynamik / Artikulation**

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

### **Klangfarbe**

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop

## **Bereich der Notationsformen**

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

### **1.1 Lehr- und Lernmittel**

Zur Zeit stehen folgende **Musikbücher** im Klassensatz zur Verfügung:

- Prinz, Scheytt: Musik um uns 1, Metzler, 2007
- Kemmelmeyer, Nykrin: Spielpläne 7/8, 2003
- Kemmelmeyer, Nykrin: Spielpläne 9/10, 2003

### **Liederbücher**

- Scheytt: Canto, Unser Liederbuch, Schroedel 2010
- Janosa, Your Song, Diesterweg, 1997